

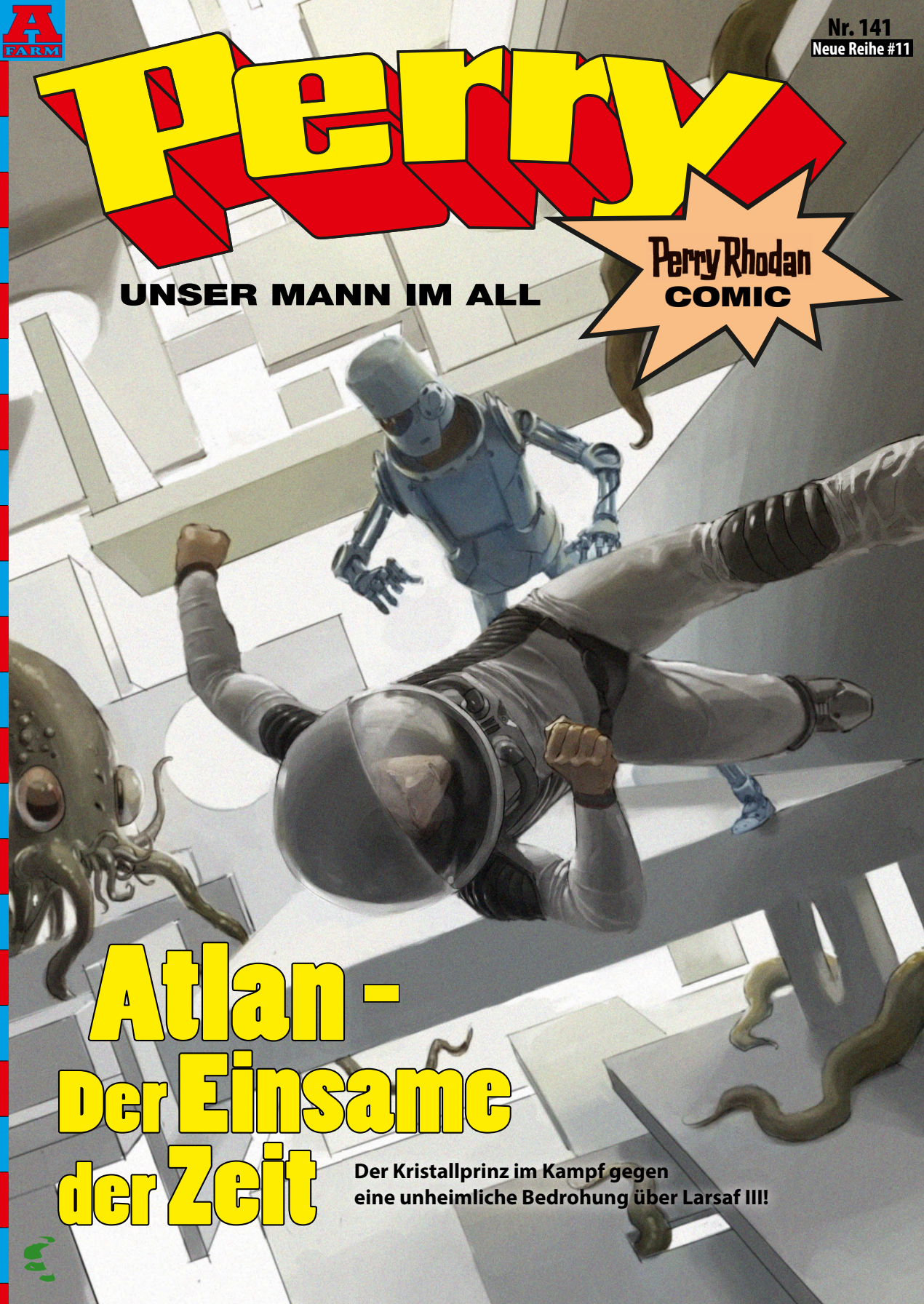
Perry

UNSER MANN IM ALL

Perry Rhodan
COMIC

Atlan - Der Einsame der Zeit

Der Kristallprinz im Kampf gegen
eine unheimliche Bedrohung über Larsaf III!



PERRY 141

Herausgeber

KAI HIRDT & MAIKEL DAS

Redaktion

KAI HIRDT
MAIKEL DAS

Cover

HENRIK FETZ

Zeichner & Illustratoren

DAVID FÜLEKI
EMBE
LASKA COMIX
MAIKEL DAS
CONRAD SCHUEBARG
HOLGER BOMMER
TILL MANTEL
RUSSLAN
HOLGER DELFS
TILL FELIX
DOMINIC BEYELER
MARTIN GEIER

Autoren

OLAF BRILL
ANDREAS VÖLLINGER
MAIKEL DAS
CONRAD SCHUEBARG
HELMUT KRONTHALER
HOLGER BOMMER
DANIEL SAUER

Lettering

MAIKEL, CONRAD, DOMINIC, HOLGER, DAVID

Heftlayout

MAIKEL

Sonstige Mitarbeit

SVEN TAUCKE, ULRICH DE PLANQUE

PERRY entsteht frei nach Motiven aus der Perry-Rhodan-Serie und befindet sich damit in der Tradition der bereits in den 70ern erschienenen gleichnamigen Comicreihe. Handlungen, Orte, Chronologie und Figuren in PERRY sind also nicht identisch mit dem aus über 3500 PERRY-RHODAN- und ATLAN-Romanen bekannten Szenario.



Impressum: PERRY – UNSER MANN IM ALL erscheint im Verlag der Alligator Farm, Inh. Kai Hirdt & Maikel Das, Heinrich-Barth-Str. 5, 20146 Hamburg, Telefon: 040 - 41 468 321, E-mail: redaktion@alligatorfarm.de. V.i.S.d.P.: Hirdt & Das. Bestellung von Einzelheften sowie Abonnements über www.alligatorfarm.de. © dieser Ausgabe Alligator Farm © für PERRY RHODAN Pabel-Moewig Verlag KG, Rastatt. Nachdruck ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist untersagt. Vertrieb Comicfachhandel: PPM (Peter Poluda Medienvertrieb), Pressevertrieb: ONPRESS Media, Berlin. Druck: Drukarnia Chroma, Żary, Polen. September 2013

Perry Rhodan
Die größte Science Fiction-Serie

Das Mondgehirn Nathan ist auch nicht mehr das, was es mal war.

Ständig verrechnet sich die Hyperimpottronik bei den PERRY-Veröffentlichungsdaten. Das Plasma muss vom Apotropischen Tribunal übernommen worden sein. Aber jetzt ist wieder ein Heft erschienen ... und was für eins!

Gruselig geht es mit unserem Atlan-Zeitabenteuer weiter. Conrad Schueberg hat im abschließenden zweiten Teil seinen Stil beeindruckend weiter entwickelt. Nebenbei lässt er seiner Neigung zum Bizarren und seiner Vorliebe zu H. P. Lovecraft freien Lauf. Namenloses Grauen erwartet Atlan in den unbeschreiblichen Schlünden eines unbekanntes Raumschiffes. Nie war die ferne Vergangenheit auf Larsaf III verstörender.

Olaf Brill hat sich den allseits beliebten Revolverhelden Piet Rawland vorgeknöpft und ihm eine Geschichte gewidmet. Diese ist natürlich Alligator-Farm-typisch härter und dreckiger als im regulären Perryversum. Hart und dreckig war die Stichworte für Maikel Das, der eine Vorliebe für ebensolche Western hat. Maikel übernahm die Reinzeichnungen und Kolorierung des Westerns nach Layouts von Till Felix.

Wieder ging es hart und dreckig zu, als Olaf und Maikel auch noch *Das Geisterschiff* eronnen – da haben sich zwei gefunden ... Till Mantel (*Zombies auf der Reeperbahn, U-Comix*) hatte die Ehre, die Geschichte zeichnen zu dürfen.

Auch Andreas Völlinger ist nicht zartbesaitet und fies zu unserem Lieblings-Ilt, Gucky. David Füleki, Vielzeichner und Star der deutschen Manga-Szene, hat Andis Geschichte illustriert, koloriert hat Martin Geier.

Holger Bommer, Verleger von Gringo Comics, zeichnete für die Alligator Farm einen kleinen Gucky-Comic als Back-up. Doch alles ging gut und die Seiten wurden nicht unmittelbar benötigt. So erscheint sein Werk jetzt in der vorliegenden Ausgabe.

Die *Ad-Astra*-Geschichte von Maikel Das lag schon lange fertig in der Schublade. Es zog sich ewig hin, bis ein adäquater Zeichner gefunden wurde, der Lust und Zeit hatte, diese zu zeichnen. Mit DB Orange, Dominic Beyeler, Schweizer Art Director und Illustrator, wurde Maikel endlich fündig. PERRY-Lesern ist er bereits aus der #138 bekannt. Hier hatte Dominic Marc A. Herrens Geschichte *Narben* illustriert.

Einige von Euch werden *In der Arena des Todes* schon kennen. Die Geschichte erschien vorab im *Comix 09/2012* und ist eine Fortsetzung von *Flucht von Amazonia* aus PERRY #137. Blickfang ist die Arena-Doppelseite mit Hunderten von Persönlichkeiten aus der deutschen Comic-Szene. Der gute Gerhard Schlegel hat sich dafür die Finger wund gezeichnet.

Irgendetwas ist anders an diesem Heft? Wo ist die Hauptstory hin? Nun, dafür gibt es eine Erklärung: Dies ist die letzte Ausgabe von PERRY als Heft. Doch bevor ihr aus Verzweiflung eure Zellaktivatoren aus dem Fenster schmeißt und euch gleich hinterher, hier die gute Nachricht: PERRY geht weiter! Man muss realistisch werden und erkennen, dass wir nicht in der Lage sind, PERRY regelmäßig als Periodikum erscheinen zu lassen, vor allem nicht in der Heftform gemäßen kurzen Zeitabschnitten. Verschiedene Ansätze eine kontinuierliche Produktion zu garantieren, haben sich in Wohlgefallen aufgelöst. Deswegen dieser harte, aber unvermeidliche Schritt. Diese Ausgabe enthält daher alle vollendeten Kurzgeschichten, damit nichts unveröffentlicht bleibt, kein Kreativer enttäuscht wird und das Projekt einen glatten Abschluss erfährt. Das war uns eine Herzensangelegenheit. Außerdem erhalten die Abonnenten diese Abschlussausgabe gratis, um ihr Vertrauen in PERRY und ihre unendliche Geduld zu würdigen!

Ein neues Konzept, jenseits von Heften, wird gerade entwickelt. Stammautor Olaf Brill und Zeichner Frank Freund (PERRY #139, *Gestrandet*) konnten bereits für das neue Projekt gewonnen werden. Die Veröffentlichung ist in der zweiten Hälfte des Jahres 2014 (alter Zeitrechnung, nicht NGZ) zu erwarten. Zu konkreteren Kalkulationen lässt sich Nathan nicht mehr hinreißen.

**Ad astra
Euer Risikopilot Kai und
Sofortumschalter
Maikel**

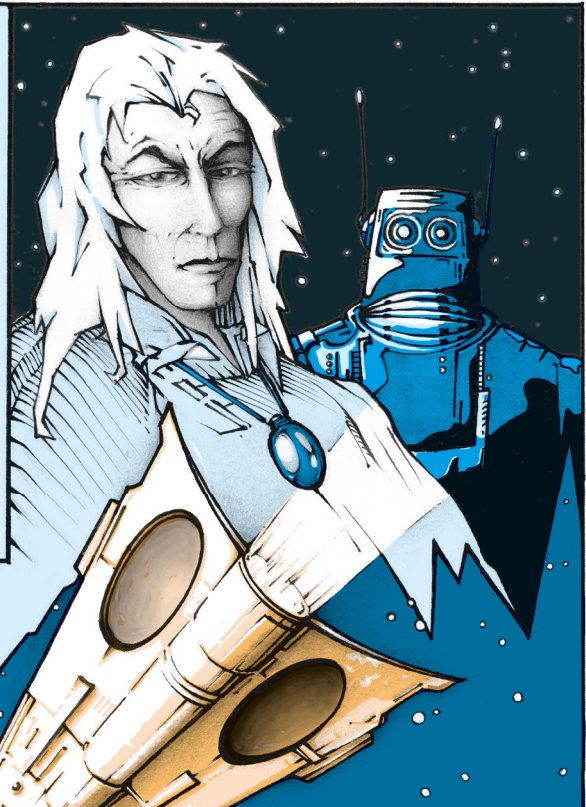


ATLAN

DER EINSAME DER ZEIT

10.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung durchquerten die Arkoniden mit ihren Raumschiffen das Universum. Als Atlan auf der Erde strandet, verleiht ihm der Unsterbliche von Wanderer einen Zellaktivator. Atlan wird unsterblich und erlebt die Entwicklung der Menschheit bis hin zur Epoche Perry Rhodans.

Kleinigkeiten (Teil2)



Ich bin Atlan, Chef des Nebelsektor-Kreuzerverbandes, Kristallprinz aus dem Geschlecht der Gonozal - gestrandet auf einem barbarischen Planeten. Unsterblich und einsam wie ein Gott. Ich habe Verantwortung für die Eingeborenen von Larsaf III. Ich will sie einmal zu den Sternen führen ...

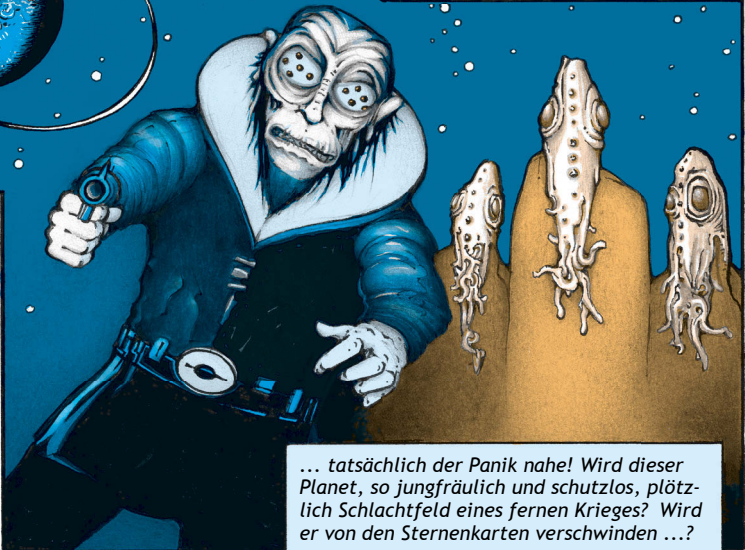
Bleib bei uns,
Sonnenhaar ...!



Ich träume von Schiffen, mit denen ich nach Arkon, meiner Heimat, zurückkehren kann. Ich fühle brennendes Heimweh!

Ein nicht klassifizierbares Raumschiff ist Larsaf III bedrohlich nahe gekommen. Der durchtriebene Zwerg aus den Tiefen des Alls behauptet, es handele sich um extra-dimensionale Häuscher, und dass die Vernichtung des Planeten unmittelbar bevor stehe ...!

Ich weiß, ich kann dem Winzling nicht trauen - aber er scheint ...



... tatsächlich der Panik nahe! Wird dieser Planet, so jungfräulich und schutzlos, plötzlich Schlachtfeld eines fernen Krieges? Wird er von den Sternenkarten verschwinden ...?

Auch er ist jetzt allein auf sich gestellt. Ich hatte dem dämonischen Treiben der Gnome ein Ende bereitet und seine Flucht verhindert... Er beschwört mich:

Flüchten!
Sonst gehen wir mit dieser Welt unter!



Er bringt mir meinen Zellaktivator zurück! Nun will er Vertrauen erheischen, gemeinsame Sache machen...

Hier sind wir machtlos - und wir können dieses System nicht verlassen.

Es gibt eine verlassene Station auf Larsaf II.

Wir können im Ortungsschatten hinfliegen.

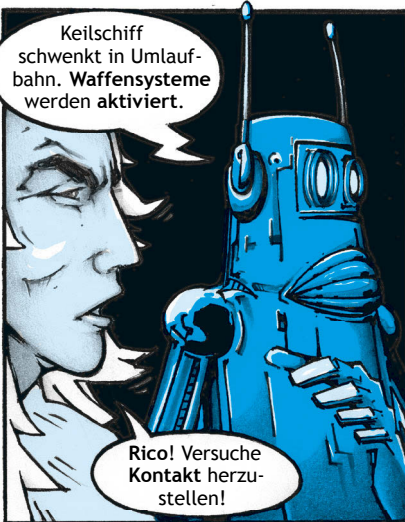
Dort gibt es schlagkräftige Waffen ... Den Gegner attackieren, gar vernichten!

Möglich... Die Keilschiffe haben gewisse Schwächen!

Nur weg von diesem Planeten...!

Keilschiff schwenkt in Umlaufbahn. Waffensysteme werden aktiviert.

Rico! Versuche Kontakt herzustellen!



Auch ich spürte die große Bedrohung, die von dem Keilschiff ausging. Aber ich hatte noch keine konkreten Informationen...!

Das ist sinnlos! Zeitverschwendung! Handle doch!



Frequenz etabliert! Verbindung in wenigen Zeiteinheiten!



Hey, mein kleiner Kamerad...!



Ruhiggestellt gefällt dir besser. Narkose und Paralyse tun dir gut!

Urgh - hhhh

Rico, den Diskus! Schnell, die Zeit drängt!



Ich musste die Initiative ergreifen, die Dinge wieder selbst in die Hand nehmen. Zu lange hatte ich nur reagiert, hatte mich von dem Gnom manipulieren und erpressen lassen. Jetzt hatte ich ihn getäuscht und überrumpelt! Die Schlagkraft der Basis auf Larsaf II und die Angriffspläne: Lügen! Ich hatte ganz andere Absichten!



Ah ! Sieh an!
Ein Arkonide! Hast
Du einen letzten
Wunsch?!

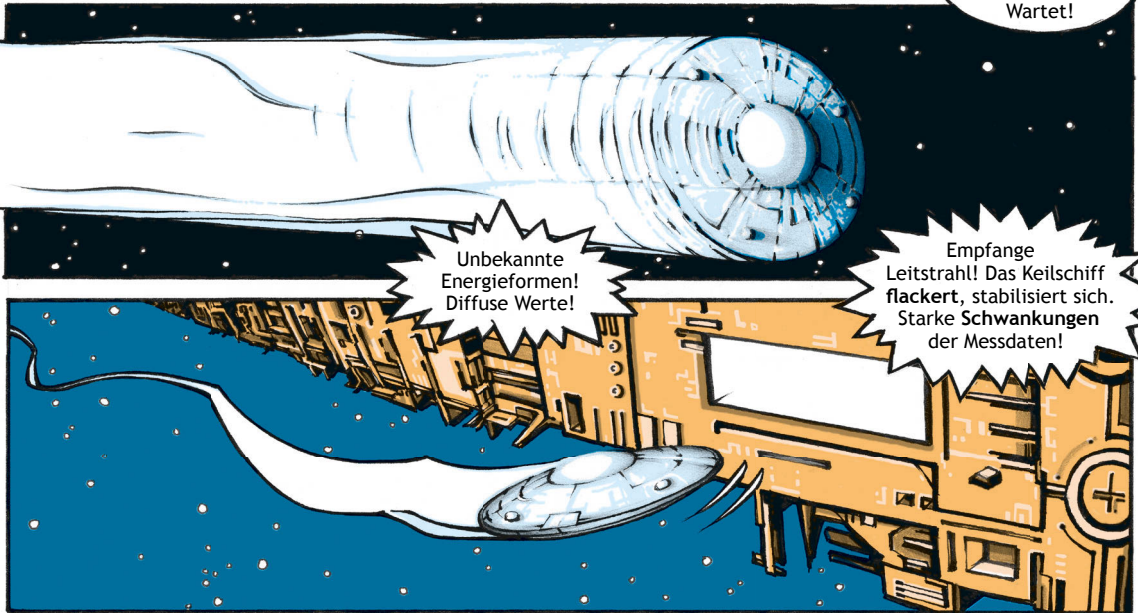
Verdammt...
Senden nur ein
Symbol!



Habe euren
Gegner an Bord.
Den Letzten seiner
Art!

Wartet -
Ich habe, was
ihr wollt.

Ich werde ihn
persönlich an euch
ausliefern!
Wartet!

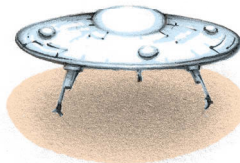


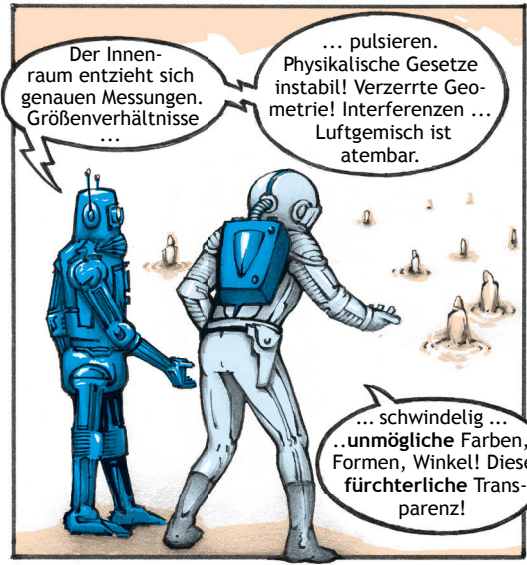
Unbekannte
Energieformen!
Diffuse Werte!

Empfange
Leitstrahl! Das Keilschiff
flackert, stabilisiert sich.
Starke Schwankungen
der Messdaten!

*Das Innere des Schiffes:
Eine totale Überraschung!
Grenzenloses, nebulöses
Weiß schien uns aufgenom-
men zu haben. Ein Nichts!*

*Gab es im Schiff die
vom Zwerg erwähnten
Schwachstellen? Rico
trug ihn in seinem Kör-
per - und Granaten...!*

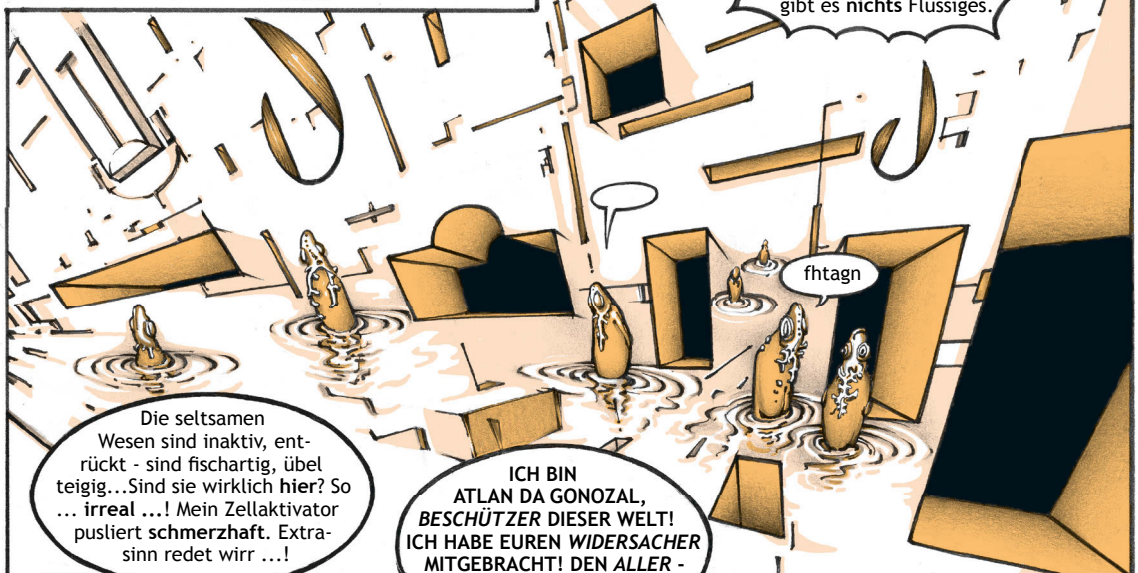
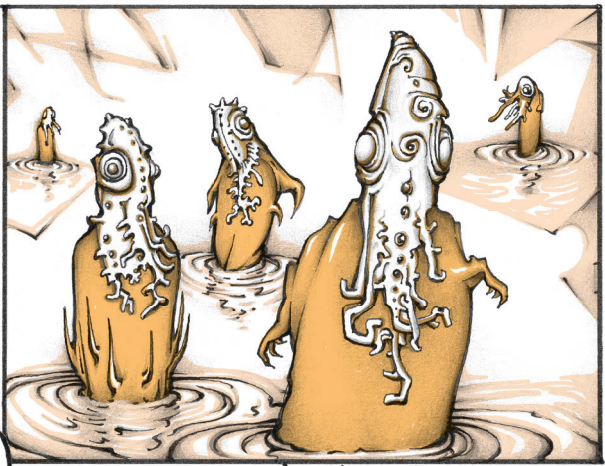




Der Innenraum entzieht sich genauen Messungen. Größenverhältnisse ...

... pulsieren. Physikalische Gesetze instabil! Verzerrte Geometrie! Interferenzen ... Luftgemisch ist atembar.

... schwindelig ... unmögliche Farben, Formen, Winkel! Diese fürchterliche Transparenz!



Schemen erscheinen aus dem Weiß ... Wesen unvollständig. Narr! Hier gibt es nichts Flüssiges.

fhtagn

Die seltsamen Wesen sind inaktiv, entrückt - sind fischartig, übel teigig... Sind sie wirklich hier? So ... irreal ...! Mein Zellaktivator pulsiert schmerzhaft. Extrasinn redet wirr ...!

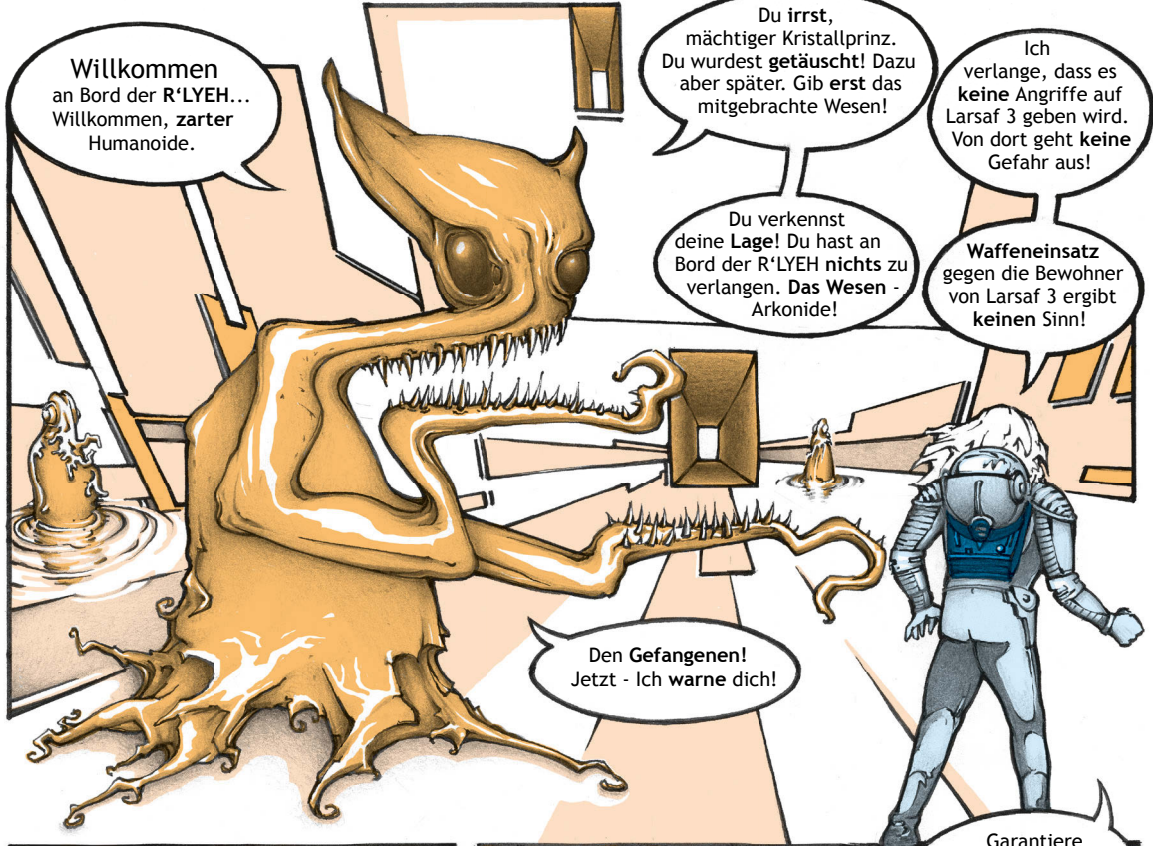
ICH BIN ATLAN DA GONOZAL, BESCHÜTZER DIESER WELT! ICH HABE EUREN WIDERSACHER MITGEBRACHT! DEN ALLER-LETZTEN SEINER ART! SEHT HER...



Umgebung verfestigt sichch ... Geometrie nor-r-rmalisiert sich. Ich versuche, die Quelle dieser Verdichtung zu lokalisieren... Der kleine Humanoide sprach von Extradimensionalen Wesen -s-s- sen - sen ... rrrr - Flüssiger Untergrund ist Illusion. Orte weiter ...



Soso ... Bist du sicher, mein eifriger Besucher...?



Willkommen
an Bord der R'LYEH...
Willkommen, zarter
Humanoide.

Du irrst,
mächtiger Kristallprinz.
Du wurdest **getäuscht!** Dazu
aber später. Gib erst das
mitgebrachte Wesen!

Ich
verlange, dass es
keine Angriffe auf
Larsaf 3 geben wird.
Von dort geht **keine**
Gefahr aus!

Du verkennt
deine **Lage!** Du hast an
Bord der R'LYEH nichts zu
verlangen. **Das Wesen -**
Arkonide!

Waffeneinsatz
gegen die Bewohner
von Larsaf 3 ergibt
keinen Sinn!

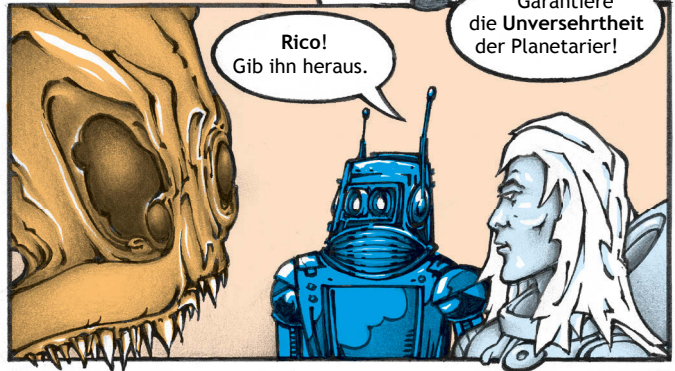
Den **Gefangenen!**
Jetzt - Ich warne dich!

Garantiere
die **Unversehrtheit**
der Planetarier!



Schluss damit!
Du verstehst nicht, was
du da mitgebracht hast, und
wer du selber bist,
Kristall - Narr!

*Ich hatte keine Wahl! War dieser eigenartigen
Intelligenz ausgeliefert, hatte kein Druckmit-
tel. Auf der anderen Seite war ich froh, den
Unruhestifter los zu werden.*



Rico!
Gib ihn heraus.

Garantiere
die **Unversehrtheit**
der Planetarier!



Der Zwerg ging an den
fremden Raumfahrer.
Ich hoffte, mehr über den
Krieg zu erfahren!